

## **Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE e.V.) Empfehlung zur Zusammensetzung der Kommissions- und Sektionsvorstände für die Mitgliederversammlung am 24.03.2026 in München**

**Empfehlende:** Dr. Andrea Bossen, Dr. Dominique Matthes, Alexandra Damm, Dr. Nina Blasse, Prof. Dr. Jürgen Budde, Prof. Dr. Kerstin Jergus, JProf. Dr. Christopher Hempel, Prof. Dr. Till-Sebastian Idel, Prof. Dr. Ann-Kathrin Arndt, Prof. Dr. Julia Gasterstädt, Prof. Dr. Anne Rohstock, Prof. Dr. Matthias Martens, Dr. Julia Hugo, Prof. Dr. Doris Wittek, Prof. Dr. Sarah Henn, Prof. Dr. Ruprecht Mattig, Prof. Dr. Lisa Janotta, Prof. Dr. Andreas Köpfer, Prof. Dr. Carsten Bünger, Dr. Richard Lischka-Schmidt, Prof. Dr. Timo Dixel, Dr. Marian Laubner, Alicia Hanf, Prof. Dr. Katharina Kunze, Prof. Dr. Nele Kuhlmann, Prof. Dr. Marcus Syring, PD Dr. André Epp, PD Dr. Malte Ebner v. Eschenbach, Dr. Tamara Ehmann, Anna Kistner, Dr. Meike Wittfeld, Prof. Dr. Martina Richter, Prof. Dr. Nicolle Pfaff, Dr. Ralf Parade, Dr. Maria Stimm, Sophie Lacher, Prof. Dr. Uwe Hericks

**Unterstützer:innen:** Sebastian Rost, Prof. Dr. Ina Kaul, Prof. Dr. Peter Cloos, Prof. Dr. Oktay Bilgi, Dr. Samuel Kähler, Victoria Jankowicz, Prof. Dr. Friederike Heinzl, Dr. Stephanie Simon, Prof. Dr. Philipp Sandermann, Prof. Dr. Nina Thieme, Prof. Dr. Jana Demski, Prof. Dr. Davina Höblich, Marie Rathmann, Dr. Franziska Heyden, Johanna Bodynek, Anne Gottwald, Friederike Hell, Prof. Dr. Christian Lindmeier, Prof. Dr. Saskia Schuppener, Dr. Tim Zosel, Prof. Dr. Jan-Hendrik Hinzke

### **Anliegen:**

Hiermit möchten wir den Sektionen und Kommissionen empfehlen, eine Vertretungsposition für die Wissenschaftler:innen in Qualifizierungsphasen einzurichten. Dafür möchten wir die Sektionen und Kommissionen ermutigen und unterstützen, ihre Geschäftsordnungen (soweit vorhanden) entsprechend zu überarbeiten. Die Mitgliederversammlung der DGfE möge diese Empfehlung zur Kenntnis nehmen.

### **Begründung:**

Wissenschaftler:innen in Qualifizierungsphasen sind mit Blick auf Vorstandspositionen innerhalb der Sektionen und Kommissionen kaum repräsentiert. Die Aufhebung der assoziierten Mitgliedschaft kann ein wichtiger Schritt zur Gleichberechtigung sein, sollte jedoch von weiteren strukturellen Veränderungen flankiert werden. Wissenschaftler:innen in Qualifizierungsphasen forschen und lehren unter spezifischen Arbeits- und Konkurrenzbedingungen sowie Abhängigkeitsverhältnissen und werden oft nicht ermutigt oder unterstützt, ihre Perspektive im Vorstand der DGfE oder in den Sektions- sowie Kommissionsvorständen in den Fachdiskurs einzubringen. Dieses Struktur- und Kulturproblem verweist auf die Notwendigkeit, die Beteiligung von Wissenschaftler:innen in Qualifizierungsphasen in allen Vorständen der DGfE in der Satzung und damit die Entwicklung demokratischer Strukturen zu fördern. Daher sollen aus unserer Sicht weitere Maßnahmen zur Bearbeitung strukturell und historisch tief verankerter Statuskulturen etabliert werden, die sich nicht allein durch eine formale Aufhebung von Statusklassen realisieren lassen.

Einige Sektionen/Kommissionen haben bereits (gewählte) Wissenschaftler:innen in Qualifizierungsphasen im Vorstand verankert (z.B. Sektion Schulpädagogik, Sektion

Sonderpädagogik sowie Kommission Bildungsorganisation, Bildungsplanung, Bildungsrecht) oder haben andere Vertretungsformate (z.B. „Junges Netzwerk Medienpädagogik“, „Netzwerk junge Wissenschaft der Sozialen Arbeit“). Auch andere Sektionen/Kommissionen führen Wissenschaftler:innen in Qualifizierungsphasen und jenseits der Professur im Vorstand – allerdings ohne offizielle Vertretungsausweisung.

Wir möchten den Sektionen anbieten, gesammelte Beispiele für die Verankerung der Mitsprache von Wissenschaftler:innen in Qualifizierungsphasen in den Geschäftsordnungen von Sektionen/Kommissionen zur Verfügung zu stellen.